

**Männer, erhebt eure Hände!**

**(1. Timotheus 2,8-15)**

# Die vergessenen Hände

*1 Tim 2,8: Ich will, dass die Männer in allen Gemeinden  
so beten, wie es Gott gefällt:  
ohne Groll gegen jemanden zu hegen  
oder im Streit zu leben.  
(Hoffnung-für-Alle-Übersetzung)*

*1 Tim 2,8: Ich will, dass die Männer in allen Gemeinden  
so beten, wie es Gott gefällt:  
ohne Groll gegen jemanden zu hegen  
oder im Streit zu leben.  
(Hoffnung-für-Alle-Übersetzung)*

*1 Tim 2,8: Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort  
beten, indem sie heilige Hände aufheben,  
ohne Zorn und zweifelnde Überlegung  
(διαλογισμοῦ = "back-and-forth reasoning"),  
(Elberfelder-Übersetzung)*



# 1. Heilige Hände

Wir sprechen viel über die **Unterordnung der Frauen** ...  
... aber wenig von den **heiligen Händen der Männer**.

*1 Tim 2,8-15: Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie **heilige Hände** aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

1 Tim 2,8-15: Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie **heilige Hände** aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung, ebenso, dass die Frauen [...]

Eine Frau lerne in der Stille in aller **Unterordnung**.

Ich erlaube aber einer Frau **nicht, zu lehren, noch über den Mann zu herrschen**

sondern ich will, dass sie sich **in der Stille halte** [...].

Sie wird aber durch das **Kindergebären** gerettet werden, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.

Wir stellen klar: Auch die Ehefrau darf beten und prophezeien, *wenn* sie sich in die Eheordnung einfügt.

Wir stellen klar: Auch die Ehefrau darf beten und prophezeien, *wenn* sie sich in die Eheordnung einfügt.

1 Kor 11,5: Jede Frau aber, die mit *unverhülltem Haupt betet oder weissagt*, entehrt ihr Haupt; denn sie ist ein und dasselbe wie die Geschorene.

1 Kor 11,10: Darum soll die Frau eine *Macht auf dem Haupt* haben, um der Engel willen.



Die heiligen Hände der Männer stehen im gleichen Abschnitt wie die Unterordnung und das Kindergebären der Frauen.

1 Tim 2,8-15: Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung, ebenso, dass die Frauen [...]

Eine Frau lerne in der Stille in aller Unterordnung.

Ich erlaube aber einer Frau **nicht, zu lehren, noch über den Mann zu herrschen**

sondern ich will, dass sie sich **in der Stille halte** [...].

Sie wird aber durch das Kindergebären gerettet werden, wenn sie bleiben in Glauben und Liebe und Heiligkeit mit Sittsamkeit.



Die heiligen Hände der Männer stehen im gleichen Abschnitt wie die Unterordnung und das Kindergebären der Frauen.

Die **heiligen Hände** der Männer stehen im gleichen Abschnitt wie die **Unterordnung** und das **Kindergebären** der Frauen.

Paulus erinnert im gleichen Abschnitt an die Schöpfung und den Sündenfall, der Folgen sowohl für die Frau wie auch für den Mann hat (1 Mose 3,16-19).

1 Mose 3,16-19: Zu der Frau sprach er: Ich werde sehr vermehren die Mühsal deiner Schwangerschaft, mit Schmerzen sollst du Kinder gebären!

Nach deinem Mann wird dein Verlangen sein, er aber wird über dich herrschen!

Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! – so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens; und Dornen und Disteln wird er dir sprossen lassen, und du wirst das Kraut des Feldes essen! [...]



Die **heiligen Hände** der Männer stehen im gleichen Abschnitt wie die **Unterordnung** und das **Kindergebären** der Frauen.

Paulus erinnert im gleichen Abschnitt an die Schöpfung und den Sündenfall, der Folgen sowohl für die Frau wie auch für den Mann hat (1 Mose 3,16-19).

Die **heiligen Hände** der Männer stehen im gleichen Abschnitt wie die **Unterordnung** und das **Kindergebären** der Frauen.

Paulus erinnert im gleichen Abschnitt an die Schöpfung und den Sündenfall, der Folgen sowohl für die Frau wie auch für den Mann hat (1 Mose 3,16-19).

Männer arbeiten mit **heiligen Händen** und übernehmen so Verantwortung für das Wohlergehen von Familie und Bedürftigen.

*1 Tim 2,8-15: Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie **heilige Hände** aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

*1 Tim 2,8-15: Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie **heilige Hände** aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

*Eph 4,28: Wer gestohlen hat, stehle nicht mehr, sondern **mühe** sich vielmehr und wirke mit **seinen Händen** das Gute, damit er dem Bedürftigen etwas mitzugeben habe.*



## 2. Hände aufheben

1. *Timotheus 2,8:*

*Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten,  
indem sie **heilige Hände aufheben**,  
**ohne Zorn und zweifelnde Überlegung**  
(*διαλογισμοῦ* = "back-and-forth reasoning"),*

Wieso wird das **Hände-Aufheben** mit einem Aufruf verbunden, **Zorn und Zweifel** zu überwinden?

Wieso wird das **Hände-Aufheben** mit einem Aufruf verbunden, **Zorn und Zweifel** zu überwinden?

Die Frommen **erheben ihre Hände** im Gebet, *wenn sie angegriffen werden* oder (wegen Stress) **nicht schlafen können**.

*2 Mose 17,11-13: Und Mose, Aaron und Hur stiegen auf den Gipfel des Hügels. Und es geschah, wenn Mose **seine Hand erhob**, dann hatte Israel die Oberhand, wenn er aber seine Hand sinken liess, dann hatte Amalek die Oberhand. [...]*

*Und Josua besiegte **Amalek** und sein Kriegsvolk mit der Schärfe des Schwertes.*

*Ps 63,1-10: Ein Psalm. Von David. Als er in der Wüste Juda war. Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. So werde ich dich preisen während meines Lebens, **meine Hände in deinem Namen aufheben.***

*[...]*

*Jene aber, die [mir] zum Verderben nach meinem Leben trachten, werden in die Tiefen der Erde hinsinken.*

*Klagelieder 3,41-46: Lasst uns unser Herz samt  
den Händen erheben zu Gott im Himmel! Wir, wir haben  
die Treue gebrochen und sind widerspenstig gewesen;  
[...]*

*Du hast uns zum Kehricht und zum Ekel gemacht mitten  
unter den Völkern. Alle unsere Feinde reißen ihren  
Mund über uns auf.*

*Ps 134: Ein Wallfahrtslied.*

*Auf! preist den HERRN, all ihr Knechte des HERRN,  
die ihr steht im Haus des HERRN **in den Nächten!***

***Erhebt eure Hände** [im, oder: zum] Heiligtum  
und preist den HERRN!*

*Der HERR segne dich von Zion aus,  
er, der Himmel und Erde gemacht hat!*



Wieso wird das **Hände-Aufheben** mit einem Aufruf verbunden, **Zorn und Zweifel** zu überwinden?

Die Frommen **erheben ihre Hände** im Gebet, *wenn sie angegriffen werden* oder (wegen Stress) **nicht schlafen können**.

Wieso wird das **Hände-Aufheben** mit einem Aufruf verbunden, **Zorn und Zweifel** zu überwinden?

Die Frommen **erheben ihre Hände** im Gebet, *wenn sie angegriffen werden* oder (wegen Stress) nicht schlafen können.

Wir überwinden **Zorn und Zweifel**, indem wir unser **Vertrauen auf Gott** setzen.

Wieso wird das **Hände-Aufheben** mit einem Aufruf verbunden, **Zorn und Zweifel** zu überwinden?

Die Frommen **erheben ihre Hände** im Gebet, *wenn sie angegriffen werden* oder (wegen Stress) **nicht schlafen können**.

Wir überwinden **Zorn und Zweifel**, indem wir unser **Vertrauen auf Gott** setzen.

Männer proklamieren Gottes Herrschaft mit **erhobenen Händen** und erringen so **geistliche Siege**.

1. Timotheus 2,8:

*Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten,  
indem sie **heilige Hände aufheben**,  
ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

*2 Mose 14,15-16: Und der HERR sprach zu Mose:*

*Was schreist du zu mir?*

*Befiehl den Söhnen Israel, dass sie aufbrechen!*

*Du aber **erhebe deinen Stab und strecke deine Hand über das Meer aus und spalte es,***

*damit die Söhne Israel auf trockenem Land  
mitten in das Meer hineingehen!*

*Neh 6,9-11: Denn sie alle wollten uns in Furcht versetzen, indem sie [sich] sagten:*

*Ihre Hände werden von dem Werk ablassen, und es wird nicht ausgeführt werden. –*

*Und nun, **stärke meine Hände! [...]***

*Der sagte [zu Nehemia]: Wir wollen uns im Haus Gottes treffen, im Innern des Tempelraums und die Türen des Tempelraums verschliessen. Denn sie wollen kommen, **um dich umzubringen**; und zwar kommen sie in der Nacht, **um dich umzubringen**.*

*Ich aber sagte: **Ein Mann wie ich sollte davonlaufen? [...]***



# 3. An jedem Ort

1. Timotheus 2,8:

*Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten,  
indem sie heilige Hände aufheben,  
ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

Wo befindet sich David, als er seine Hände aufhebt –  
in der Wüste oder im Heiligtum?

*Ps 63,1-10: Ein Psalm. Von David. Als er in der **Wüste** Juda war. Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. So werde ich dich preisen während meines Lebens, **meine Hände in deinem Namen aufheben.***

*[...]*

*Jene aber, die [mir] zum Verderben nach meinem Leben trachten, werden in die Tiefen der Erde hinsinken.*

*Ps 63,1-10: Ein Psalm. Von David. Als er in der **Wüste** Juda war. Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch **in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser**. So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. So werde ich dich preisen während meines Lebens, **meine Hände in deinem Namen aufheben**.  
[...]*

*Jene aber, die [mir] zum Verderben nach meinem Leben trachten, werden in die Tiefen der Erde hinsinken.*

*Ps 63,1-10: Ein Psalm. Von David. Als er in der **Wüste** Juda war. Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch **in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser**. So schaue ich im **Heiligtum** nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. So werde ich dich preisen während meines Lebens, **meine Hände in deinem Namen aufheben**.  
[...]*

*Jene aber, die [mir] zum Verderben nach meinem Leben trachten, werden in die Tiefen der Erde hinsinken.*



Wo befindet sich David, als er seine Hände aufhebt –  
in der Wüste oder im Heiligtum?

Wo befindet sich David, als er seine Hände aufhebt –  
in der Wüste oder im Heiligtum?

Zu Gott erhobene Hände verwandeln  
die Wüste zum Heiligtum!

Wo befindet sich David, als er seine Hände aufhebt –  
in der Wüste oder im Heiligtum?

Zu Gott erhobene Hände verwandeln  
die Wüste zum Heiligtum!

Männer übernehmen geistliche Verantwortung,  
indem sie heilige Hände aufheben  
und so die geistliche Atmosphäre positiv verändern.

1. Timotheus 2,8:

*Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten,  
indem sie heilige Hände aufheben,  
ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

1. Timotheus 2,8:

*Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten,  
indem sie heilige Hände aufheben,  
ohne Zorn und zweifelnde Überlegung,*

*Ps 63,1-10: [...] Als er in der Wüste Juda war. [...]*

*So schaue ich im Heiligtum nach dir,  
um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. [...]*

*So werde ich dich preisen während meines Lebens,  
meine Hände in deinem Namen aufheben. [...]*

*Jene aber, die [mir] zum Verderben nach meinem Leben  
trachten, werden in die Tiefen der Erde hinsinken.*



# Zusammenfassung

1. Männer arbeiten mit **heiligen Händen**  
und übernehmen so Verantwortung  
für das Wohlergehen von Familie und Bedürftigen.

1. Männer arbeiten mit **heiligen Händen** und übernehmen so Verantwortung für das Wohlergehen von Familie und Bedürftigen.

2. Männer proklamieren Gottes Herrschaft mit **erhobenen Händen** und erringen so geistliche Siege.

1. Männer arbeiten mit **heiligen Händen** und übernehmen so Verantwortung für das Wohlergehen von Familie und Bedürftigen.

2. Männer proklamieren Gottes Herrschaft mit **erhobenen Händen** und erringen so geistliche Siege.

3. Männer übernehmen geistliche Verantwortung, indem sie **heilige Hände aufheben** und so die geistliche Atmosphäre positiv verändern.

